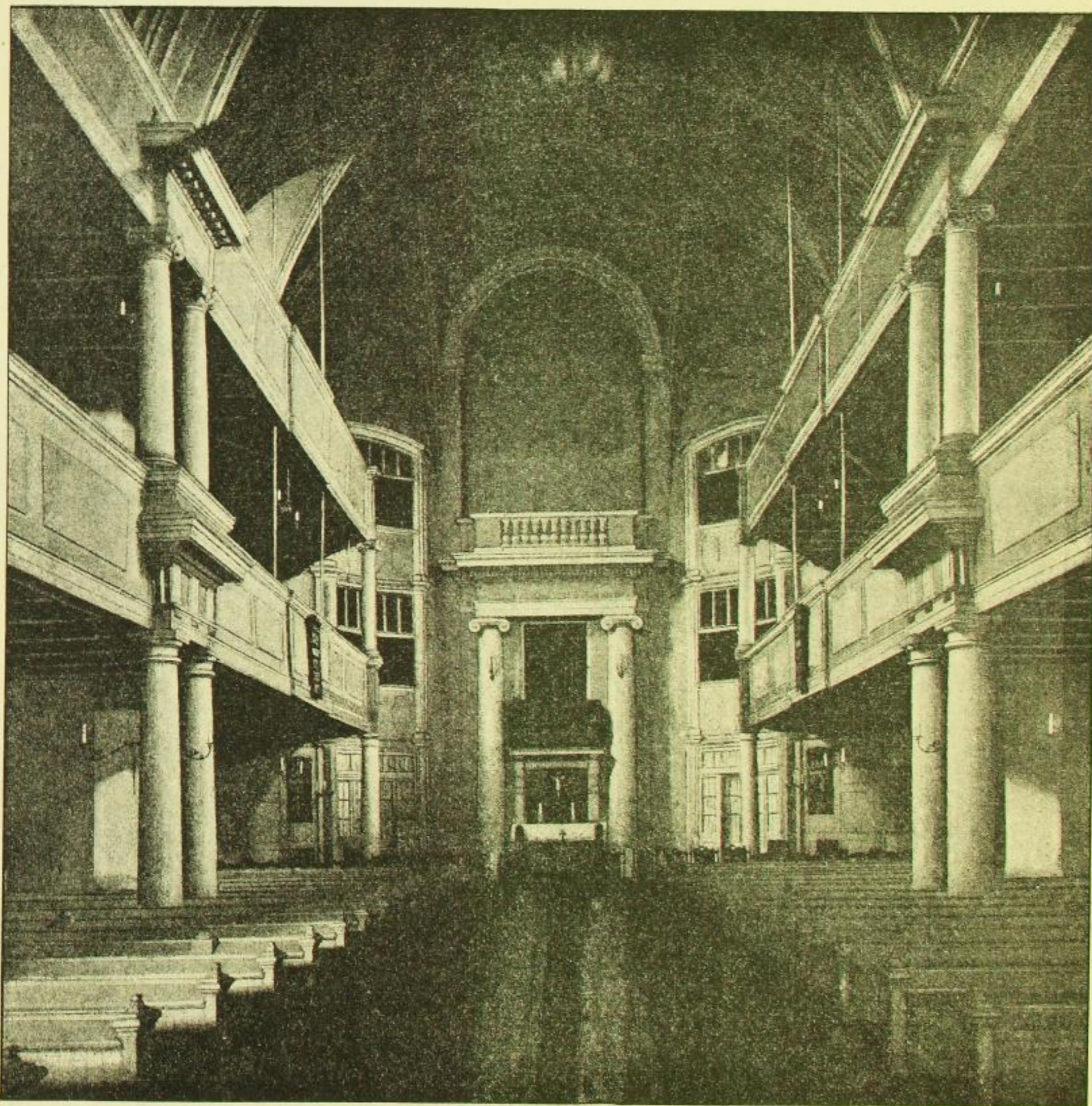


mehr wurden beschafft. Der Rathsmaurer Hans Pfretzschner und sein Polier Hans Schwabe scheinen den Bau geleitet zu haben. Schon 1537 vergoldet Meister Heinrich den Knopf auf die neue Kapelle zu St. Johannes.

Diese wurde bei der Belagerung von 1547 vielfach zerstört. Die Abconterfeyung von 1547 belehrt uns hierüber. Es war eine einschiffige gothische Anlage, anscheinend mit westlichem Thurm, die in der Achse des Grimmaischen

Fig. 107.



Steinweges lag. Die Wiederherstellung des Spitals und wohl auch der Kirche begann noch in demselben Jahre. Schon 1550 erhielt der Maler Wilhelm Gulden 2 Schock für Malen der drei Crucifixe. 1558 wurde eine neue Glocke von Wolf Hillger erworben (Vogel, S. 207). 1579 vollzog sich am Spital unter des Steinmetzen Gregor Richter und des Zimmermanns Hans Jedtner Leitung ein grösserer Bau.

Zu einer neuen Kirche (Fig. 108) wurde am 12. September 1582 der Grundstein gelegt (Vogel, S. 246). Am 7. Januar 1585 wurde die Kirche in Gebrauch